

1. Work-Life-Balance	In diesem Abschnitt, zu dem es an jedem Seminartag einen Input geben wird, beleuchten wir den Begriff der Work-Life-Balance. Wir lenken hierbei unter anderem einen Spiegel auf unsere eigene aktuelle Lebenssituation. Oftmals ist es eine große Herausforderung neben dem Beruf, Familie/Beziehung und dem Freundeskreis auch noch die eigenen Hobbies und Bedürfnisse unter zu bekommen. Was passiert, wenn diese Lebensbereiche durcheinander sind? Es wird versucht Bewältigungsstrategien aufzuzeigen und die Selbstwirksamkeit zu schärfen.
2. G.A.S. (Gear Acquisition Syndrom)	Wer kennt die Situation nicht: Man hat ein Bedürfnis, kann dieses aber nicht ausleben. Was passiert dann? Es stellt sich eine Unzufriedenheit ein. Auch beginnt man gegebenenfalls das eigentliche Bedürfnis mit anderen Dingen zu kompensieren. Ähnliches passiert beim G.A.S. (Gear Acquisition Syndrom). Wahrscheinlich ist dies jedem auch in irgendeinem Bereich des Lebens schon so ergangen. Wir legen hier nun einen besonderen Fokus auf das G.A.S. in Bezug auf Musik-Equipment. Wie kann ich erkennen, dass man selbst betroffen ist? Was wird eigentlich kompensiert? Was kann man dagegen tun? (Das Pedalboard-Forum oder dieses Seminar sind beispielsweise ein Weg zur Lösung!)
3. Gitarrenelektronik	Ein nicht unerheblicher Teil der Themen die Gitarristen-Diskussionen befeuern spielt sich zwischen Tonabnehmer und dem Eingang der ersten Elektronik ab: Potentiometer-Werte, Tonkondensatoren, Treble-Bleed-Schaltungen, klangliche Unterschiede zwischen Gitarrenschaltungen, Einfluss von Kabeln, Bypass-Arten, usw. Die meisten klangbestimmenden Phänomene lässt sich erstaunlicherweise anhand weniger Modelle nicht nur sehr realitätsnah verstehen, sondern die Entscheidungsfindung auf eine völlig neue Ebene heben.
4. Switches	Die meisten Umschaltvorgänge im Bereich der Gitarren basieren auf mechanischen Schaltern bzw. Tastern. Das gilt neben der Gitarrenelektronik selbst auch für Pedaleffekte, Verstärker und digitale Plattformen. Im Rahmen des Seminars schafft einen Überblick über die gängigen Arten von Schaltern, wie sie in der Regel verwendet werden, was sich mit ihnen machen lässt und was sich für Anforderungen bzw. Möglichkeiten daraus ergeben.
5. Pedalboard-Stromversorgung	Die Stromversorgung besonders auf Pedalboards ist ein gerne vernachlässigtes Thema, mit entsprechenden Folgen: Mangelnde Bühnentauglichkeit, Erdschleifen, Einstreuung, Rauschteppiche, Klangeinbußen und auch nicht selten leicht bis irreparabel beschädigte Geräte sind die gängigen Probleme. Dieser Seminaranteil versucht einen klärenden Rundumschlag in den die Praxis betreffenden Grundlagen von Spannung/Strom, Polarität, Steckertypen, Netzteil-Arten etc.
6. Pedals - Die Klassiker	Hier beleuchten wir die Klassiker, Tubescreamer, Fuzzface, BigMuff etc. Hier geht es um die Historie, Schaltungen, aber auch um die sogenannten Trademark-Sounds dieser Klassiker. Wie hört sich solch ein Gerät überhaupt an? Wie fühlt es sich beim Spielen an? Wie verhält es sich in Zimmer-/Bandlautstärke? Wir arbeiten hierbei mit dem Konzept des "Hörverstehens", damit ist auch das Hör-/Spielgefühl gemeint.
7. Trademark-Sound erleben	Wer kennt sie nicht alle, die Beschreibungen der Sounds. "Hey, das klingt wie Jimmy Hendrix/SRV/Brian May...". Leider haben wir oft abgesehen von Studio-/Live-Aufnahmen (CDs, MP3s, Youtube etc.) oft keine Chancen gehabt, diese Ausnahmekünstler live zu erleben. Daher geht es in diesem Seminaranteil darum, die (bspw. vorherig genannten Seminaranteil genannten) Effektgeräte mal wirklich zu erleben, zu spielen und zu fühlen. Auch hier arbeiten wir mit dem Konzept des "Hörverstehens", es schließt an das vorherige Seminarthema an.
8. Hörverstehen	Als Musiker möchte ich fühlen. Wir versuchen im Seminar nicht nur Theorie, Technik etc. zu vermitteln, sondern wollen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Chance geben, die besprochenen Sounds nicht nur zu hören, sondern auch zu fühlen! Wir nennen dies "Hörverstehen"!
9. Löt-Grundkurs inklusive Pedalbau	Im Rahmen des Seminars wird es eine Einführung in das Thema "Löten" geben. Hier gibt es einen Theorie-Input. Auf diesen Input folgt dann natürlich auch die Praxis. Hierbei ist nach dem Seminar jeder in der Lage seine Kabel selbst zu löten. Darüber hinaus ist geplant, dass jeder zu Seminarende mit einem selbstgelöteten Pedal nach Hause geht.